

Bezirks-KiGo im Juni – Licht, Hoffnung und gute Gedanken

Gott hat gute Gedanken über mich. Er begleitet meine Zukunft.

Am Sonntag, dem 21. Juni, fand der Bezirks-Kindergottesdienst statt - wegen der angekündigten großen Hitze bereits um 10 Uhr und gemeinsam mit der Gemeinde Frechen. Auch wenn nur wenige Kinder anwesend waren, entstand ein sehr persönlicher Gottesdienst, geleitet von Priesterin Sibylla Ryll-Gerber. Im Mittelpunkt stand die Botschaft: Gott hat gute Gedanken über uns, begleitet unsere Zukunft und lässt niemanden allein.

Nach dem Gebet eröffnete der Chor mit „Himmlischer Friede“ den Gottesdienst und schuf eine ruhige, herzliche Atmosphäre.

Bibelwort: Ein Sonnenstrahl ins Herz

Im Mittelpunkt stand Jeremia 29,11: „Denn ich weiß wohl, was ich für Gedanken über euch habe, spricht der HERR: Gedanken des Friedens und nicht des Leides, dass ich euch gebe Zukunft und Hoffnung.“

Die Kinder lernten: Manche Bibelverse sind wie ein Sonnenstrahl, den Gott direkt ins Herz schickt. Sie schenken Freude, Kraft, Wärme und Orientierung und zeigen Gottes Fürsorge.

Blick in die Zukunft – eine kleine Fantasiereise

Ein besonderer Moment war die vorgetragene Fantasiereise: Die Gemeinde stellte sich vor, durch eine Tür zu gehen und dem zukünftigen Ich zu begegnen. Wie sieht mein Leben aus? Was ist mir wichtig? Und was möchte mir mein zukünftiges Ich sagen?

Priesterin Gerber stellte heraus. Die Zukunft bleibe offen und voller Möglichkeiten – aber Gott gehe mit. Er kenne uns, denke gut über uns und begleite unseren Weg.

Wie ein Samen, aus dem etwas Großes wachsen kann, braucht auch unsere Zukunft Licht. Gott ist wie die Sonne für die Sonnenblume: Er stärkt, lässt wachsen und richtet uns aus.

Rollenspiel: „Ich denk an dich“

Im Rollenspiel wurde deutlich, was gute Gedanken bewirken können: „Ich lass dich nicht allein.“ „Du bist mir wichtig.“ „Ich denk an dich.“

Solche Worte tun gut, stärken und helfen weiter, führte die Priesterin weiter aus. So wie Menschen einander Gutes zusprechen können, so hat auch Gott gute Gedanken über uns. Er kennt uns, weiß, was wir brauchen, und lässt uns nicht allein. Seine „Strahlen“ wärmen uns – im Herzen und im Alltag.

Museumsrundgang: Symbole der Hoffnung

In einem kleinem vorbereiteten „Museum“ entdeckten die Kinder Symbole der Hoffnung. Hoffnung hat immer mit Zukunft zu tun – und Gott geht mit in diese Zukunft. Die Sonnenblume wurde zum passenden Bild des Tages: Sie richtet sich nach dem Licht aus, so wie auch wir uns nach Gott als unserem Licht ausrichten dürfen.

Abendmahl: Frieden wachsen lassen

Zur Vorbereitung auf das Heiligen Abendmahl wurde die Wichtigkeit des Friedens vertieft. Er kann zerbrechlich sein wie ein kleiner Samen im Sturm. Daher brauche er Schutz, Pflege und gute Gedanken. Abendmahl lädt uns in dieses Hineinwachsen ein.

Give-away: Sonnenblumen und Armbänder

Zum Abschluss gab es ein liebevolles Zeichen: Papier-Sonnenblumen mit „Ich denk an dich“ für die Erwachsenen sowie Armbänder und kleine Sonnenblumen für die Kinder.

24. Juni 2026

Fotos: H. Krück












